

**PISA 2012 Ergebnisse: Was Schülerinnen und Schüler wissen und können (Band I)
Schülerleistungen in Lesekompetenz, Mathematik und Naturwissenschaften**

DOI: <http://dx.doi.org/10.1787/9789264207479-de>

ISBN 978-37-63-95321-9 (print)

ISBN 978-92-64-20747-9 (PDF)

© OECD 2013

Korrigenda

Inhaltsverzeichnis, Seite 12

Der Titel der Abbildung I.4.16 sollte heißen: „HEISLUFTBALLON“

Zusammenfassung, Seite 18

Der dritte Absatz sollte heißen:

„In nur **38** der 65 Länder und Volkswirtschaften, die an PISA 2012 teilnahmen, schnitten die Jungen in Mathematik besser ab als die Mädchen, und in fünf Ländern lagen die Leistungen der Mädchen über denen der Jungen.“

Der letzte Absatz sollte heißen:

„Mit einer mittleren Punktzahl von 580 lag das Ergebnis von Shanghai (China) um mehr als drei Viertel einer Kompetenzstufe über dem OECD-Durchschnitt von 501 Punkten. Auch Estland, Korea, Vietnam, Polen, Kanada, Liechtenstein, Deutschland, Chinesisch Taipeh, die Niederlande, Irland, Australien, Macau (China), Neuseeland, die Schweiz, Slowenien, das Vereinigte Königreich und die Tschechische Republik schnitten im Bereich Naturwissenschaften besser ab als der OECD-Durchschnitt, wohingegen Österreich, **Belgien**, Lettland, Frankreich, Dänemark und die Vereinigten Staaten Ergebnisse um den OECD-Durchschnitt aufwiesen.“

Zusammenfassung, Seite 20

Der OECD-Durchschnitt in Mathematik für besonders leistungsschwache Schüler sollte heißen „23.0“.

Die Daten für Belgien sind wie folgt:

	Mathematik				Lesekompetenz		Naturwissenschaften	
	Mittelwert PISA 2012	Anteil besonders leistungsschwacher Schüler (unter Stufe 2)	Anteil besonders leistungsstarker Schüler (Stufe 5 und 6)	Annualisierte Veränderung	Mittelwert PISA 2012	Annualisierte Veränderung	Mittelwert PISA 2012	Annualisierte Veränderung
OECD-Durchschnitt	494	23.0	12.6	-0.3	496	0.3	501	0.5
Belgien	515	19.0	19.5	-1.6	509	0.1	505	-0.9

Kapitel 1, Seite 25

Kasten I.1.1:

Der erste Absatz sollte heißen:

„**Mittel-, Süd- und Osteuropa sowie Zentralasien:** Albanien, Aserbaidschan, Bulgarien, Kroatien, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Liechtenstein, Litauen, **die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien**, Malta, Moldau, Montenegro, Rumanien, die Russische Föderation und Serbien.“

Abbildung I.1.1

Statt „Macedonia“ und „die ehemalige jugoslawische Republik“ sollte es „die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien“ heißen.

Kapitel 2, Seite 34, Kasten „Ergebnisse der Datenanalyse“

Der letzte Punkt der Aufzählung sollte heißen:

„In 38 der 65 Länder und Volkswirtschaften, die an PISA 2012 teilgenommen haben, schneiden die Jungen in Mathematik besser ab als die Mädchen, und in 5 Ländern liegen die Leistungen der Mädchen über denen der Jungen.“

Kapitel 2, Seite 53, Abbildung I.2.14

Die Zeile zu „Fläm. Gemeinschaft (Belgien)“ sollte nach „Schweiz“ folgen.

Kapitel 2, Seite 60, Abbildung I.2.16

Im Abbildungsteil „Länder/Volkswirtschaften ohne signifikante annualisierte Veränderung“, „Beschleunigung“ (mittlerer linker Teil) sollte Chinesisch Taipeh am Ende der Liste nach Japan aufgeführt werden.

Kapitel 2, Seite 66, Abbildung I.2.20

Die erste Testeinheit in Stufe 4 sollte heißen: „BERGSTEIGEN AM MOUNT FUJI – Frage 3, Teilpunktzahl (512,3)“.

Kapitel 2, Seite 71, Abbildung I.2.b

In der mittleren Spalte sollte „Belgien“ nach „Chinesisch Taipeh“ und vor „Australien“ folgen.

Kapitel 2, Seite 72

Im dritten Absatz sollte es heißen „Belgien (6,1%)“:

„Zu den Alleskönnern bzw. Spitzenreitern in allen drei Bereichen zählen zwischen 6% und knapp über 8% der 15-jährigen Schülerinnen und Schüler in Korea (8,1%), Neuseeland (8,0%), Australien (7,6%), Finnland (7,4%), Kanada (6,5%), Polen (6,1%), Belgien (6,1%), den Niederlanden (6,0%) und der Partnervolkswirtschaft Chinesisch Taipeh (6,1%). Noch höher ist ihr Anteil in Shanghai (China) (19,6%), Singapur (16,4%), Japan (11,3%) und Hongkong (China) (10,9%). Umgekehrt gehören in zwei OECD-Ländern und 17 Partnerländern und -volkswirtschaften weniger als 1% der Schülerinnen und Schüler in allen drei Bereichen zu dieser Spitzengruppe.“

Kapitel 2, Seite 77, Abbildung I.2.23

Der Wert für Belgien unter „Schüler auf oder unter Kompetenzstufe 5“ sollte „-6.9“ und unter „Schüler unter Kompetenzstufe 2“ „2.5“ heißen.

Kapitel 2, Seite 79, Abbildung I.2.24

Der OECD-Durchschnitt auf der vertikalen Linie sollte heißen: „239 Punkte Differenz“.

Kapitel 2, Seite 79

Der letzte Absatz sollte heißen:

„Abbildung I.2.25 bietet einen Überblick über die Leistung der Jungen und Mädchen im PISA-Mathematiktest (Tabelle I.2.3a). Im OECD-Durchschnitt haben die Jungen im Bereich Mathematik einen Leistungsvorsprung von 11 Punkten gegenüber den Mädchen. Trotz der stereotypen Vorstellung, dass Jungen in Mathematik besser sind als Mädchen, haben die Jungen nur in 38 der 65 Länder und Volkswirtschaften, die an PISA 2012 teilgenommen haben, einen Vorsprung und dieser Vorsprung entspricht nur in sechs Ländern mehr als einem halben Schuljahr.“

Kapitel 2, Seite 80, Abbildung I.2.25

Die Zeile zu „Belgien“ sollte nach „OECD-Durchschnitt“ und vor „Portugal“ aufgeführt werden und der entsprechende Balken im rechten Teil der Abbildung sollte dunkelblau und nicht hellblau sein.

Kapitel 2, Seite 81, Abbildung I.2.26

Im linken Teil (Jungen) sollte der Wert für Stufe 2 „21.3“ und nicht „21.4“ heißen.

Im rechten Teil (Mädchen) sollte der Wert für Stufe 4 „17.6“ und nicht „17.7“ heißen.

Im Absatz darüber (fortgesetzt auf der nächsten Seite) sollte „Belgien“ hinzugefügt werden, so dass der Text wie folgt heißen sollte:

Kapitel 2, Seite 82

Im obersten Absatz, letzter Satz sollte „Belgien“ hinzugefügt werden:

In Belgien, Chinesisch Taipeh, der Slowakischen Republik, Spanien, Kanada, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland beträgt dieser Unterschied ebenfalls mehr als 5 Prozentpunkte (Tabelle I.2.2a).

Kapitel 2, Seite 83, Abbildung I.2.27

Die Zeile zu „Belgien“ sollte nach „OECD-Durchschnitt“ und vor „Portugal“ aufgeführt werden und die entsprechende Raute sollte hellgrau sein.

Kapitel 2, Seite 136

Die Aufzählung unter der Überschrift „Die Radfahrering Heike“ sollte die Punkte A.-E. anstatt E.-I. umfassen.

Kapitel 3, Seite 166, Abbildung I.3.5

„Zypern“ ist in der Abbildung zu streichen.

Kapitel 4, Seite 189, Abbildung I.4.1

Die Zeilen zu den Mittelwerten 508 und 509 sind wie folgt zu ändern:

509	Schweiz	Liechtenstein, Neuseeland, Australien, Niederlande, Schweiz, Macau (China), Vietnam, Deutschland, Frankreich, Norwegen
509	Macau (China)	Liechtenstein, Neuseeland, Australien, Niederlande, Macau (China), Belgien, Vietnam, Deutschland, Frankreich, Norwegen
509	Belgien	Liechtenstein, Neuseeland, Australien, Niederlande, Belgien, Schweiz, Vietnam, Deutschland, Frankreich, Norwegen

508	Vietnam	Polen, Estland, Liechtenstein, Neuseeland, Australien, Niederlande, Schweiz, Belgien, Macau (China), Deutschland, Frankreich, Norwegen, Ver. Königreich, Ver. Staaten
508	Deutschland	Liechtenstein, Neuseeland, Australien, Niederlande, Schweiz, Macau (China), Belgien, Vietnam, Frankreich, Norwegen, Ver. Königreich

Kapitel 4, Seite 190, Abbildung I.4.2

Die Zeile zu „Belgien“ sollte nach Macau (China) folgen.

Die Zahlen in den folgenden Zeilen sind geändert:

Neuseeland	512	7	12	11	19
------------	-----	---	----	----	----

Schweiz	509	8	14	13	21
Macau (China)	509			13	22
Belgien	509	9	5	15	20

Kapitel 4, Seite 193

Dritter Absatz, vorletzter Satz:

„Zehn andere Länder und Volkswirtschaften – Neuseeland, Australien, die Niederlande, die Schweiz, Macau (China), Belgien, Vietnam, Deutschland, Frankreich und Norwegen – erreichen ebenfalls über dem OECD-Durchschnitt liegende Ergebnisse.“

Kapitel 4, Seite 194, Abbildung I.4.3

Belgien sollte zwischen Norwegen und Dänemark aufgeführt werden.

Kapitel 4, Seite 195, Abbildung I.4.4

Im oberen linken Teil der Abbildung sollte Chinesisch Taipeh zwischen der Russischen Föderation und Thailand aufgeführt werden.

Kapitel 4, Seite 200, Abbildung I.4.7

Belgien sollte zwischen Dänemark und den Vereinigten Staaten aufgeführt werden.

Kapitel 4, Seite 220

Die Aufzählung unter der Überschrift „Das Schauspiel sei das Werkzeug“ sollte die Punkte A.-D. anstatt E.-H. umfassen.

Kapitel 4, Seite 222, Abbildung I.4.16

Der Titel sollte heißen: „HEISLUFTBALLON“

Kapitel 5, Seite 233

Dritter Absatz, letzten beiden Sätze:

„Zu den anderen Ländern mit über dem Durchschnitt liegenden mittleren Punktzahlen zählen Estland, Korea, Vietnam, Polen, Kanada, Liechtenstein, Deutschland, Chinesisch Taipeh, die Niederlande, Irland, Australien, Macau (China), Neuseeland, die Schweiz, Slowenien, das Vereinigte Königreich und die Tschechische Republik. Zu den Ländern, deren Ergebnisse in der Nähe des OECD-

Durchschnitts angesiedelt sind, gehören Österreich, **Belgien**, Lettland, Frankreich, Dänemark und die Vereinigten Staaten. 37 Teilnehmerländer/-volkswirtschaften erzielten einen unter dem OECD-Durchschnitt liegenden Mittelwert.“

Kapitel 5, Seite 234, Abbildung I.5.1

Die Zeile zu „Belgien“ sollte dunkelblau angezeigt sein (kein statistisch signifikanter Unterschied zum OECD-Durchschnitt).

Kapitel 5, Seite 235, Abbildung I.5.2

Die Zeile zu „Fläm. Gemeinschaft (Belgien) nach „Queensland (Australien)“ folgen. Der Mittelwert sollte „518“ heißen.

Kapitel 5, Seite 238, Abbildung I.5.3

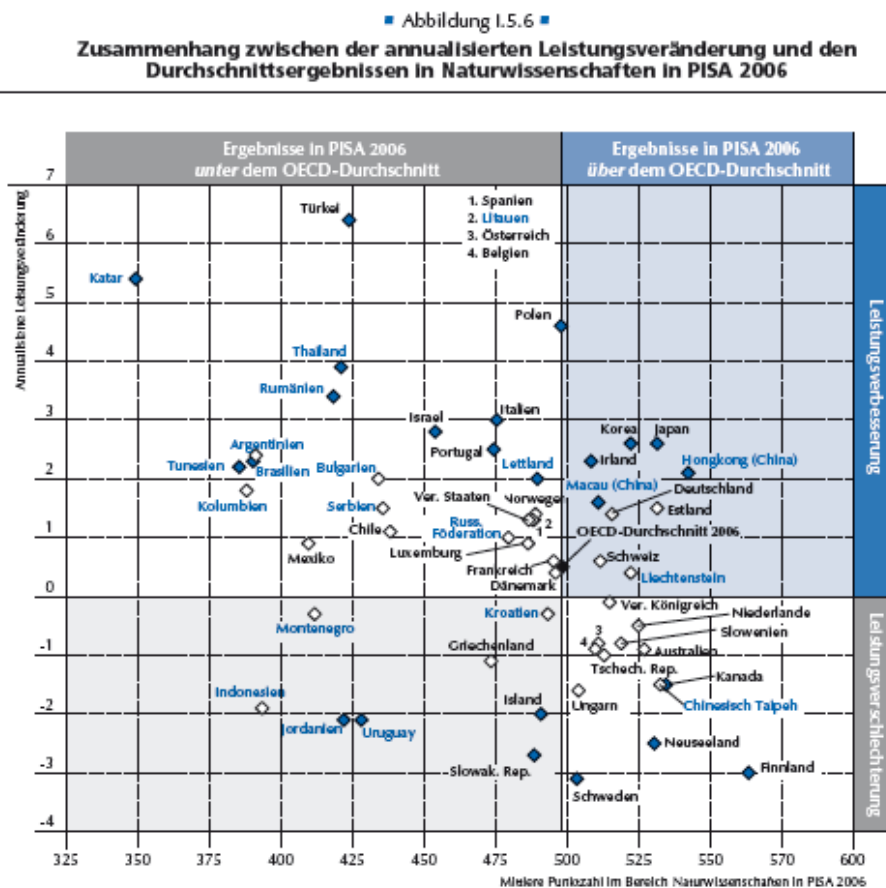
Belgien sollte zwischen Australien und der Tschechischen Republik aufgeführt werden.

Kapitel 5, Seite 239, Abbildung I.5.4

Im Abbildungsteil „Länder/Volkswirtschaften ohne signifikante annualisierte Veränderung“, „Beschleunigung“ (mittlerer linker Teil) sollte Chinesisch Taipeh am Ende der Liste nach Slowenien aufgeführt werden.

Kapitel 5, Seite 245, Abbildung I.5.6

Der Wert und die Position für Belgien verändert sich leicht wie folgt:



Kapitel 5, Seite 250

Der erste Satz im vierten Absatz sollte heißen:

„Im OECD-Raum erreichten durchschnittlich 1,1% der Schülerinnen und Schüler die Kompetenzstufe 6. Zwischen 3% und 6% der Schülerinnen und Schüler erreichten diese Stufe in Singapur (5,8%), Shanghai (China) (4,2%), Japan (3,4%) und Finnland (3,2%).“

Kapitel 5, Seite 258, Abbildung I.5.12

Belgien sollte zwischen Korea und Irland aufgeführt werden.

Kapitel 5, Seite 260, Abbildung I.5.13

Belgien sollte zwischen Korea und Irland aufgeführt werden.

Anhang A2, Seite 289

Der zweite Satz im zweiten Absatz sollte heißen:

„Mit Ausnahme von acht Ländern, nämlich Luxemburg (8,40%), Kanada (6,38%), Dänemark (6,18%), Norwegen (6,11%), Estland (5,80%), Schweden (5,44%), dem Vereinigten Königreich (5,43%) und den Vereinigten Staaten (5,35%), konnten alle Länder diese Regel einhalten, und in 30 Ländern und Volkswirtschaften lag die Gesamtausschlussrate bei weniger als 2%.“

Anhang A2, Seite 291, Tabelle A2.1

Spalte 12 sollte heißen:

	Informationen über die Grundgesamtheit und die Stichproben	
	Ausschlussrate insg. (in %)	
	(12)	
OECD-Länder		
Australien		4.00
Österreich		1.33
Belgien		1.40
Kanada		6.38
Chile		1.30
Tschech. Rep.		1.83
Dänemark		6.18
Estland		5.80
Finnland		1.91
Frankreich		4.42
Deutschland		1.54
Griechenland		3.60
Ungarn		2.58
Island		3.81
Irland		4.47
Israel		4.13
Italien		3.33
Japan		2.15
Korea		0.82
Luxemburg		8.40
Mexiko		0.74
Niederlande		4.42
Neuseeland		4.61
Norwegen		6.11
Polen		4.59
Portugal		1.60

Slowak. Rep.	2.93
Slowenien	1.58
Spanien	4.32
Schweden	5.44
Schweiz	4.22
Türkei	1.49
Ver. Königreich	5.43
Ver. Staaten	5.35
Partnerländer/-volkswirtschaften	
Albanien	0.14
Argentinien	0.74
Brasilien	1.45
Bulgarien	2.55
Kolumbien	0.14
Costa Rica	0.03
Kroatien	2.24
Zypern*	3.29
Hongkong (China)	1.76
Indonesien	0.26
Jordanien	0.39
Kasachstan	3.43
Lettland	4.02
Liechtenstein	4.22
Litauen	4.00
Macau (China)	0.17
Malaysia	0.18
Montenegro	0.31
Peru	0.18
Katar	2.51
Rumänien	3.48
Russ. Föderation	2.40
Serbien	2.87
Shanghai (China)	1.50
Singapur	1.17
Chinesisch Taipeh	1.22
Thailand	1.32
Tunesien	0.24
Ver. Arab. Emirate	2.09
Uruguay	0.28
Vietnam	0.73

Anhang B1, Seite 398, Tabelle I.3.28

Die Unterüberschrift der Tabelle sollte heißen:

Prozentsatz der Schüler im OECD-Raum, die von den Themenbereichen „häufig gehört“ haben oder sie „kennen“

Die Quelle sollte heißen:

„Quelle: OECD, PISA-2012-Datenbank, Tabellen I.3.15 bis I.3.27.“